

Entscheidungshilfen zur Berufswahl

Zwölfte Klasse Gymnasium, noch ein Jahr bis zum Abschluss. Allmählich stellt sich die Frage: Studium oder Ausbildung? Theaterwissenschaft in London oder doch lieber die solide Banklehre in der Heimatstadt? Früher oder später steht jeder Jugendliche vor einer ähnlichen Entscheidung. Hilfe bietet Berufskunde.com, ein Internet-Ausbildungs-Guide für Deutschland, Österreich, die Schweiz, Italien, Frankreich und England. Er beschreibt die verschiedenen Berufsbilder des mitteleuropäischen Arbeitsmarkts, klärt über Charakteristisches auf und zeigt nächste Schritte. Wie wird man Ägyptologe, wie Journalist oder Fachkraft für Fruchtsafttechnik? Welche Anforderungen stellen die einzelnen Berufe und wo kann man sich ausbilden lassen? Die Site informiert in



allgemeiner Form, liefert allerdings keine konkreten Kontaktadressen. Es wird nur auf die Berufsberatung beim Arbeitsamt verwiesen. Suchen kann man alphabetisch oder nach Gruppen, außerdem sortiert nach Regionen. Zu manchen Berufen gibt es zusätzlich kleine Quicktime-Videos.

Solides Programm zur Erst-Orientierung, gezielte Kontakt-Tipps fehlen leider

Was werden?
Die Zahl der
Berufsbilder
ist groß

16 Tipps für Hausaufgaben und Lernen

1. DER FESTE ARBEITSPLATZ

Man braucht einen festen Arbeitsplatz, an dem man während des Lernens nicht gestört wird. Der feste Arbeitsplatz hilft, Gewohnheiten zu schaffen, die den Körper, unser Denken und Empfinden auf Lernen einstellen.

2. DAS DRUMHERUM AM ARBEITSPLATZ

Wichtig: richtige Raumtemperatur, richtiges Licht, gemüthlicher Arbeitsplatz. Ordnen, keine Musik, nur das Nötigste und Büchser auf.

<http://karlsgymnasium.bestnetz.de/Schulpsychologie/lerntipps.htm>

Richtig pauken

Effektive Lernstrategien sind die Voraussetzung für Erfolg. Das Karlsgymnasium Bad Reichenhall hat eine Liste wichtiger Punkte online gestellt, die für jeden anwendbar sind – minimalistisch, aber informativ.



www.job-wahl.de

Jobs im IT-Bereich

Job-wahl.de hat sich als Online-Stellenmarkt auf IT- und EDV-Stellenangebote spezialisiert. Ob Student oder Top-Manager – alle sollen vermittelt werden. Allerdings hat auch hier die Wirtschaftskrise zugeschlagen und so stehen rund 7200 registrierten Job-suchenden auf der Site lediglich etwas mehr als 260 Angebote gegenüber. Wer sein Glück trotzdem probieren möchte, kann über „Stellenangebote suchen“ Wünsche in die Maske eintragen. Falls es klappt: Registrieren und eine ausführliche digitale Job-wahl.de-Bewerbungsmappe versenden. Angenehm sind die Zusatz-Services wie aktuelle Branchen-News, Bewerbungsratgeber oder Zeugnisgenerator.

Übersichtlich und leicht bedienbar. Die Auswahl an Jobangeboten ist dürrig



www.karriere.t-online.de

Begabungen ausloten

Wer wissen will, ob seine Fähigkeiten für den anvisierten Job ausreichen, soll dies hier testen können. Hinter dem Menüpunkt „Jobtester“ verbergen sich zwei Varianten: Eine kleine Gratis-Demo und die kostenpflichtige Vollversion.

Das Ganze funktioniert nach Art eines Quiz, jeweils geforderte Attribute werden abgefragt. Die Demoversion gibt es allerdings nur für den Beruf des Bauzeichners. Die Fragen sind verhältnismäßig einfach. Am Ende des Probe-laufs wartet die Enttäuschung: Das Ergebnis zeigt nicht an, was angeblich falsch beantwortet wurde. Für die Vollversion muss man sich registrieren und Software installieren.

Kann in der Demoversion nicht überzeugen. Zu viele Hürden bis zur Vollversion